

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Aus dem Vorwort der 45. Auflage</i>		VII
<i>Aus dem Vorwort der 21. Auflage</i>		VII
<i>Aus dem Vorwort der 1. Auflage</i>		VIII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXI
<i>Literaturverzeichnis</i>		XXVI
<i>Fest- und Gedächtnisschriftenverzeichnis</i>		XXX

Einleitung

Vermögensdelikte

I. Gegenstand des Vermögensstrafrechts	1	1
1. Schutz formeller Vermögenspositionen	3	2
2. Schutz des Vermögens als Ganzes	4	3
II. Normentheoretische Zusammenhänge	5	4
1. Überblick	5	4
2. Charakteristische Aspekte der Vermögensdelikte	9	6
3. Vertiefende Betrachtung	12	7
4. Gruppen von Verhaltensregeln und Sanktionsnormen im Vermögensstrafrecht	37	15
III. Wirtschaftsstrafrecht	40	16
IV. Letzte große Reform	42	17

Teil I

Eigentumsdelikte

1. Kapitel Sachbeschädigungs- und verwandte Computerdelikte

§ 1 Sachbeschädigungsdelikte	43	18
I. Einfache Sachbeschädigung	44	18
1. Rechtsnatur und Reform	44	18
2. Geschütztes Rechtsgut	46	19
3. Tatobjekt	47	19
4. Tathandlungen	52	21
a) Beschädigen	53	21
b) Zerstören	65	25
c) Verändern des Erscheinungsbildes	66	26
5. Subjektiver Tatbestand	74	29
6. Prüfungsaufbau: Sachbeschädigung, § 303	76	30
II. Zerstörung von Bauwerken und von wichtigen Arbeitsmitteln ..	77	31
1. Zerstörung von Bauwerken	77	31
2. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	80	32

IX

III.	Gemeinschädliche Sachbeschädigung	81	32
1.	Schutzgut und Schutzzweck	82	32
2.	Tatobjekte	83	33
3.	Tathandlungen	89	34
§ 2	Datenveränderung und Computersabotage	91	35
I.	Datenveränderung	93	36
II.	Prüfungsaufbau: Datenveränderung, § 303a	96	40
III.	Computersabotage	97	40
IV.	Prüfungsaufbau: Computersabotage, § 303b	103	43
2. Kapitel			
Diebstahl und Unterschlagung			
§ 3	Der Grundtatbestand des Diebstahls	104	43
I.	Systematischer Überblick	105	44
1.	Gegenüberstellung von Diebstahl und Unterschlagung	105	44
2.	Qualifizierte und privilegierte Diebstahlfälle	108	45
II.	Tatobjekt	109	46
1.	Begriff der Sache	110	46
2.	Beweglichkeit	114	47
3.	Fremdheit	116	48
4.	Weitere Grenzen des sachlichen Anwendungsbereichs	119	50
III.	Wegnahme	121	51
1.	Gewahrsam	122	51
a)	Verkehrsauffassung und Sachherrschaft	122	51
b)	Gewahrsamswille	126	55
c)	Gewahrsamssphären und -enklaven	129	56
d)	Gewahrsamslockerung	131	57
e)	Gewahrsamsverlust	132	57
2.	Sonderformen des Gewahrsams	135	58
a)	Mitgewahrsam	135	58
b)	Gewahrsam bei verschlossenen Behältnissen	144	63
3.	Vollendung der Wegnahme	148	64
a)	Bruch fremden Gewahrsams	154	65
b)	Begründung neuen Gewahrsams	165	69
IV.	Subjektiver Tatbestand	175	74
1.	Vorsatz	178	75
2.	Absicht der rechtswidrigen Zueignung (Überblick)	183	76
3.	Begriff und Gegenstand der Zueignung	190	79
a)	Grundsätze	190	79
b)	Entwendung von Legitimationspapieren	197	81
c)	Entwendung von Ausweispapieren	201	82
d)	Entwendung von Geldautomatenkarten	202	83
e)	Weitere Einzelfälle	205	84
4.	Aneigungsabsicht	206	84
5.	Enteignungsvorsatz	222	88
6.	Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung	233	92
7.	Maßgeblicher Zeitpunkt	238	95
V.	Prüfungsaufbau: Diebstahl, § 242	239	95

§ 4 Besonders schwere Fälle des Diebstahls	240	96
I. § 243 und die Bedeutung der Regelbeispielmethode	242	97
1. Kein Qualifikationstatbestand	242	97
2. Strafzumessungsregel	246	99
3. Problematik des Versuchs	250	102
a) Versuch als besonders schwerer Fall	251	102
b) Versuchsbeginn	258	105
4. Vorsatzerfordernis und Teilnahme	259	106
II. Die einzelnen Regelbeispiele des § 243 I	260	106
1. Einbruchs-, Einstiege-, Nachschlüssel- und Verweildiebstahl (Nr 1)	262	106
a) Geschützte Räumlichkeiten	263	107
b) Handlungsmodalitäten	265	108
c) Zeitpunkt des Diebstahlsvorsatzes	272	110
2. Überwindung besonderer Schutzvorrichtungen (Nr 2)	273	111
3. Gewerbsmäßiger Diebstahl (Nr 3)	279	113
4. Kirchendiebstahl (Nr 4)	280	113
5. Gemeinschädlicher Diebstahl (Nr 5)	281	114
6. Ausnutzung fremder Notlagen (Nr 6)	282	114
7. Waffen- und Sprengstoffentwendung (Nr 7)	283	115
8. Konkurrenzen	284	115
III. Die Ausschlussklausel des § 243 II	288	119
1. Voraussetzungen des Geringwertigkeitsbezugs	289	119
2. Geringwertigkeitsbegriff	292	120
3. Problematik des Vorsatzwechsels	295	122
IV. Prüfungsaufbau: Besonders schwerer Fall des Diebstahls, § 243	302	125
§ 5 Diebstahlsqualifikationen (Diebstahl mit Waffen, Wohnungseinbruchs- und Bandendiebstahl)	303	126
I. Diebstahl mit Waffen (§ 244 I Nr 1)	304	127
1. Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen	305	127
a) Beisichführen von Waffen	306	127
b) Beisichführen eines anderen gefährlichen Werkzeugs	313	131
2. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen und Mitteln	325	137
II. Bandendiebstahl (§ 244 I Nr 2)	328	140
1. Bandenbegriff	330	140
a) Mindestpersonenzahl	331	141
b) Bandenabrede	333	142
c) Zweck	334	142
2. Bandenmäßige Begehung	336	144
3. Schwerer Bandendiebstahl (§ 244a)	339	146
III. Wohnungseinbruchsdiebstahl (§ 244 I Nr 3)	341	147
1. Wohnung	343	148
2. Dauerhaft genutzte Privatwohnung (§ 244 IV)	344	149
3. Zur Ausführung der Tat	345	150
IV. Minder schwere Fälle	346	151
V. Prüfungsaufbau: Diebstahlsqualifikationen, § 244	348	151

Inhaltsverzeichnis

§ 6 Unterschlagung und Veruntreuung	349	153
I. Einfache Unterschlagung	350	153
1. Struktur und Rechtsgut	350	153
2. Objektiver Tatbestand	352	154
a) Tatobjekt	352	154
b) Manifestation der Zueignung	353	154
c) Beispiele	357	156
d) Rechtswidrigkeit der Zueignung	361	159
3. Subjektiver Tatbestand	362	159
II. Veruntreuende Unterschlagung	365	160
III. Mehrfache Zueignung und Subsidiaritätsklausel	369	161
1. „Gleichzeitige“ Zueignung	370	162
2. „Wiederholte“ Zueignung	372	163
IV. Prüfungsaufbau: Unterschlagung, § 246	377	166
§ 7 Privilegierte Fälle des Diebstahls und der Unterschlagung	378	167
I. Haus- und Familiendiebstahl	379	167
1. Privilegierungsgrund und Anwendungsbereich	379	167
2. Beziehung zwischen Täter und Verletztem	381	168
II. Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen	383	169
III. Irrtumsfragen	385	170
3. Kapitel		
Raub		
§ 8 Der Grundtatbestand des Raubes	387	171
I. Die Unrechtsmerkmale des Raubes	388	172
1. Grundstruktur und Schutzgüter des Raubes	389	172
2. Qualifizierte Nötigungsmittel	391	173
a) Gewalt gegen eine Person	392	173
b) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben	397	175
3. Zusammenhang von Raubmittel und Wegnahme	398	176
a) Finalzusammenhang	398	176
b) Örtlich-zeitlicher Zusammenhang	399	177
c) Kausalzusammenhang	400	178
4. Vorsatz und Zueignungsabsicht	401	178
5. Beteiligung und Versuch	402	179
a) Beteiligung	402	179
b) Versuch	405	181
II. Sachentwendung bei fortwirkenden, nicht zu Raubzwecken geschaffenen Zwangslagen	407	182
1. Fortdauer der Gewaltanwendung	408	183
2. Ausnutzung der Gewaltwirkung	409	183
III. Prüfungsaufbau: Raub, § 249	412	185

§ 9 Raubqualifikationen	413	186
I. Schwerer Raub	414	186
1. Überblick über die Neufassung des § 250	414	186
2. Einfache Raubqualifikationen	416	187
a) Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen	416	187
b) Raub mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln	419	188
c) Gesundheitsgefährdender Raub	423	190
d) Bandenraub	425	191
3. Schwere Raubqualifikationen	426	192
a) Verwendung von Waffen oder gefährlichen Werkzeugen	427	192
b) Bewaffneter Bandenraub	431	195
c) Schwere körperliche Misshandlung und Lebensgefährdung	432	196
4. Prüfungsaufbau: Schwerer Raub, § 250	434	197
II. Raub mit Todesfolge	435	198
1. Folge und raubspezifische Gefahr	435	198
2. Leichtfertigkeit	437	200
3. Versuch und Rücktritt	439	202
4. Prüfungsaufbau: Raub mit Todesfolge, § 251	441	203
4. Kapitel		
Raubähnliche Sonderdelikte		
§ 10 Räuberischer Diebstahl	442	204
I. Rechtsnatur	443	204
II. Objektiver Tatbestand	445	205
1. Vortat und Anwendungsbereich	446	205
2. Betreffen und Nötigungsmittel	451	208
III. Subjektiver Tatbestand	453	209
IV. Beteiligungsfälle	456	211
V. Erschwerungsgründe und Abgrenzungsfragen	459	212
VI. Prüfungsaufbau: Räuberischer Diebstahl, § 252	464	215
§ 11 Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	465	216
I. Struktur des Delikts	467	216
II. Tatbestand	469	218
1. Verübung eines Angriffs	469	218
2. Besondere Verhältnisse des Straßenverkehrs	472	221
3. Ausnutzen	475	222
4. Subjektive Merkmale	476	223
III. Vollendung, Versuch und Rücktritt	477	224
IV. Prüfungsaufbau: Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316a	481	226

Teil II

Sonstige Straftaten gegen das Vermögen in besonderer Hinsicht

**5. Kapitel
Gebrauchs- und Verbrauchsanmaßung**

§ 12 Unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen und Pfandsachen		
sowie Entziehung elektrischer Energie	483	228
I. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs	485	229
1. Schutzzweck, Schutzobjekt und Berechtigter	485	229
2. Ingebrauchnehmen des Fahrzeugs	488	230
3. Verhältnis zu den Zueignungsdelikten	493	232
4. Prüfungsaufbau: Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248b	497	234
II. Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen	498	235
III. Entziehung elektrischer Energie	499	235

**6. Kapitel
Verletzung von Aneignungsrechten**

§ 13 Jagd- und Fischwilderei	502	237
I. Jagdwilderei	503	237
1. Rechtsgut und Schutzfunktion	503	237
2. Objektiver Tatbestand	505	238
a) Tatobjekte und Tathandlungen	505	238
b) Verletzung fremden Jagd- oder Jagdausübungsrechts	507	239
3. Zueignung gefangenem oder erlegtem Wildes durch Dritte	510	241
4. Vorsatz und Irrtumsfälle	512	241
5. Strafantragserfordernis	516	242
6. Besonders schwere Fälle der Wilderei	517	242
II. Fischwilderei	521	244
III. Prüfungsaufbau: Jagdwilderei, § 292	522	244

**7. Kapitel
Vereiteln und Gefährden von Gläubigerrechten**

§ 14 Pfandkehr und Vollstreckungsvereitelung	523	245
I. Pfandkehr	523	245
1. Schutzfunktion, Täterkreis und Tathandlung	524	245
2. Subjektiver Tatbestand	528	247
II. Vereiteln der Zwangsvollstreckung	530	248
1. Schutzgut und Gläubigerbegriff	531	248
2. Objektiver Tatbestand	532	249
a) Drohen der Zwangsvollstreckung und Tathandlung	533	249
b) Täterschaft und Teilnahme	536	250
3. Subjektiver Tatbestand und Antragserfordernis	537	251
4. Prüfungsaufbau: Vereiteln der Zwangsvollstreckung, § 288	541	252

**Teil III
Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes****8. Kapitel
Betrug und betrugsverwandte Tatbestände**

§ 15 Betrug	542	253
I. Schutzgut und Tatbestandsaufbau des Betrugs	542	253
1. Tatbestandsstruktur und Rechtsgut	542	253
2. Systematische Stellung im Verhältnis zum Diebstahl	546	254
II. Täuschende Erklärung über Tatsachen	551	256
1. Behauptung des Bestehens oder Nichtbestehens von Tatsachen	554	257
2. Tatsachenbegriff	557	259
3. Wahrheitswidrigkeit der Tatsachenbehauptung	560	261
4. Einzelfragen	563	262
5. Täuschung durch Unterlassen	570	270
III. Erregung oder Unterhaltung eines Irrtums	577	274
1. Irrtum	578	274
2. Zurechenbare Verursachung des Irrtums	582	278
3. Wissensdiskrepanzen und Wissenszurechnung	587	280
IV. Vermögensverfügung	589	281
1. Vermögensbezug und Vermögensbegriff	590	282
a) Vermögensposition	590	282
b) Vermögensbegriff	591	282
c) Unerlaubte Vermögenspositionen	598	286
d) Einsatz von Vermögenswerten zu missbilligten Zwecken	602	288
2. Vermögensminderndes Verhalten	607	290
a) Irrtum als Grund der Verfügung	608	291
b) Verfügungsbewusstsein	612	292
c) „Freiwilligkeit“	618	295
3. Qualifikation der handelnden Person und Dreiecksbetrug	626	298
a) Zweipersonenverhältnis und Dreipersonenverhältnis	626	298
b) Zurechnungsvoraussetzungen	627	298
c) Folgerungen	633	300
4. Unmittelbarkeitszusammenhang	640	302
V. Vermögensschaden	649	304
1. Vermögensminderung und ihre Kompensation	649	304
2. Wertbestimmung von Vermögensbestandteilen	652	306
3. Berücksichtigung individueller Verhältnisse	657	310
a) Individueller Schadenseinschlag	661	310
b) Soziale Zweckverfehlung	664	313
4. Einzelfragen	678	316
a) Eingehungs- und Erfüllungsbetrug	679	316
b) Abrechnungsbetrug	683	320
c) Anstellungsbetrug	684	321
d) Submissionsbetrug	686	322
e) Kredit- und Kontoveröffnungsbetrug	687	323
f) Wettbetrug	690	325
g) Leasingbetrug	691	326

Inhaltsverzeichnis

h) Gutglaubenserwerb	692	327
i) Preisgabe einer Geheimzahl	696	328
VI. Subjektiver Tatbestand	697	328
1. Vorsatz	697	328
2. Absicht rechtswidriger Bereicherung	699	330
a) Bereicherungsabsicht	699	330
b) Rechtswidrigkeit des erstrebten Vorteils	701	331
c) Unmittelbarkeitsbeziehung (sog. „Stoffgleichheit“)	705	332
VII. Täterschaft, Teilnahme und Versuch	707	334
VIII. Regelbeispiele und Qualifikation	708	335
1. Regelbeispiele	708	335
a) Gewerbsmäßiges Handeln oder bandenmäßige Begehung (Nr 1)	710	335
b) Vermögensverlust großen Ausmaßes oder Verlustgefahr (Nr 2)	711	336
c) Wirtschaftliche Not (Nr 3)	712	337
d) Missbrauch der Befugnisse oder Stellung als Amtsträger oder Europäischer Amtsträger (Nr 4)	713	337
e) Versicherungsbetrug (Nr 5)	714	338
2. Qualifikation	718	339
IX. Sicherungsbetrug und Verfolgbarkeit	719	339
1. Sicherungsbetrug	719	339
2. Verfolgbarkeit	720	340
X. Prüfungsaufbau: Betrug, § 263	721	340
§ 16 Computerbetrug	722	341
I. Zweck, Rechtsgut und Einordnung der Vorschrift	722	341
II. Tatbestand	728	343
1. Zwischenfolge, Erfolg und Bereicherungsabsicht	728	343
2. Tathandlungen	732	346
III. Prüfungsaufbau: Computerbetrug, § 263a	747	357
§ 17 Erschleichen von Leistungen	748	358
I. Tatbestandsüberblick	749	358
II. Erschleichen als Ausführungshandlung	752	359
III. Leistungs- und Warenautomaten sowie Einrichtungen	757	362
IV. Vorsatz, Versuch und Verfolgbarkeit	759	364
V. Prüfungsaufbau: Erschleichen von Leistungen, § 265a	762	365
§ 18 Subventionsbetrug, Kapitalanlagebetrug, Kreditbetrug, Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen, Versicherungsmisbrauch	763	365
I. Subventionsbetrug	764	366
1. Schutzzweck und Deliktsnatur	765	366
2. Subventionsbegriff	769	367
3. Tathandlungen und Strafbarkeit	773	368
II. Kapitalanlagebetrug	777	370
III. Kreditbetrug	779	371
IV. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen	782	372

V. Versicherungsmissbrauch	790	375
1. Struktur und Schutzgut	792	375
2. Tatobjekt und Tathandlungen	793	376
3. Subjektiver Tatbestand	795	377
4. Vollendung und Versuch	796	378
5. Vortäuschen eines Versicherungsfalls und Verhältnis zu § 263 I, II, III 2 Nr 5	799	379
6. Prüfungsaufbau: Versicherungsmissbrauch, § 265	802	380
 9. Kapitel		
Erpressung, räuberische Erpressung und erpresserischer Menschenraub		
§ 19 Erpressung und räuberische Erpressung	803	381
I. Erpressung	803	381
1. Deliktsstruktur und Schutzgüter	804	381
2. Objektiver Tatbestand	805	382
a) Nötigungsmittel	806	382
b) Vermögensverfügung	807	383
c) Vermögensnachteil	814	387
3. Subjektiver Tatbestand	816	389
4. Rechtswidrigkeit und Vollendung	819	392
5. Konkurrenzen	822	393
6. Prüfungsaufbau: Erpressung, § 253	824	394
II. Räuberische Erpressung	825	394
1. Tatbestandsstruktur und Nötigungsmittel	826	395
2. Abgrenzung zum Raub	828	396
3. Rechtsprechungsbeispiele	834	398
4. Prüfungsaufbau: Räuberische Erpressung, § 255	838	400
§ 20 Erpresserischer Menschenraub	839	401
I. Tatbestandsstruktur und Schutzgut	840	401
II. Tatbestand	842	402
III. Prüfungsaufbau: Erpresserischer Menschenraub, § 239a	847	406
 10. Kapitel		
Untreue und untreueähnliche Delikte		
§ 21 Untreue	848	407
I. Übersicht zu § 266	849	407
1. Schutzgut und Deliktscharakter	849	407
2. Tatbestandliche Ausgestaltung	851	410
II. Missbrauchstatbestand	853	411
1. Verfügungs- und Verpflichtungsbefugnis	853	411
2. Vermögensbetreuungspflicht	854	412
3. Missbrauchshandlung	855	412
4. Nachteilszufügung	869	422
III. Treubruchstatbestand	870	422
1. Treueverhältnis, Vermögensbetreuungspflicht und Pflichtverletzung	871	422

Inhaltsverzeichnis

2. Nachteilszufügung	878	428
3. Vorsatz	884	433
4. Fragen des Allgemeinen Teils und Regelbeispiele	889	436
IV. Prüfungsaufbau: Untreue, § 266	890	437
 § 22 Untreueähnliche Delikte	891	438
I. Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt	891	438
1. Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen	891	438
2. Heimliches Nichtabführen einbehaltenen Arbeitsentgelts an Dritte	894	442
II. Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten	895	442
1. Zweck der Vorschrift	897	442
2. Tatbestand	899	443
3. Prüfungsaufbau: Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten, § 266b	907	447
 11. Kapitel Korruptionsdelikte (im privaten Sektor)		
 § 23 Bestechung und Bestechlichkeit im privaten Sektor	908	447
I. Korruption im privaten Sektor	908	447
1. Überblick über die Korruptionsdelikte	908	447
2. Struktur der Korruptionsdelikte	911	449
3. Wettbewerb als strafrechtliches Schutzgut	916	450
II. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr	922	452
1. Grundgedanken und Grundstruktur des § 299	922	452
2. Empfängerqualifikation	925	453
3. Vorteil	928	454
4. Tathandlungen	930	455
5. Unrechtsvereinbarung	932	456
a) Referenzverhalten	932	456
b) Gegenseitigkeitsverhältnis (Begriff der Unrechts- vereinbarung)	936	457
c) Handeln im geschäftlichen Verkehr	940	458
d) Unlauterkeit bzw. Sozialadäquanz	941	458
6. Weitere Deliktsmerkmale	946	460
7. Prüfungsaufbau: Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr, § 299	949	460
III. Bestechung und Bestechlichkeit im Gesundheitswesen	950	461
IV. Sportwettbetrug und Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben	963	464
1. Sportwettbetrug	964	464
2. Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben	970	466
3. Strafzumessungsregel und Konkurrenzen	973	467

**12. Kapitel
Anschlussdelikte mit Vermögensbezug**

§ 24 Begünstigung	974	467
I. Schutzgut und Deliktseinordnung	975	468
II. Tatbestand	977	468
1. Merkmale der Vortat	977	468
2. Tathandlung	980	470
3. Vorsatz und Begünstigungsabsicht	984	472
a) Vorsatz	984	472
b) Begünstigungsabsicht	985	472
4. Tatvollendung	989	474
III. Selbstbegünstigung und Begünstigung durch Vortatbeteiligte	990	474
1. Selbstbegünstigung	990	474
2. Auswirkungen der Vortatbeteiligung	991	474
IV. Verfolgbarkeit	992	475
V. Prüfungsaufbau: Begünstigung, § 257	995	476
§ 25 Hehlerei	996	477
I. Schutzgut und Wesen der Hehlerei	996	477
II. Gegenstand und Vortat der Hehlerei	998	478
1. Tatobjekt	999	478
2. Zusammenhang zwischen Vortat und Hehlerei	1001	479
3. Fortbestehen der rechtswidrigen Vermögenslage	1008	481
III. Hehlereihandlungen	1016	483
1. Sich oder einem Dritten verschaffen	1018	484
a) Einvernehmliche Erlangung der Verfügungsgewalt	1019	484
b) Problemfälle	1024	485
2. Absetzen und Absetzenhelfen	1030	487
a) Begriffliche Abgrenzung	1032	488
b) Vollendung und Absatzerfolg	1035	489
c) Bedeutung im Einzelnen	1038	491
IV. Subjektiver Tatbestand	1044	493
1. Vorsatz	1044	493
2. Bereicherungsabsicht	1046	494
V. Vollendung und Versuch	1048	495
VI. Vortatbeteiligung und Hehlerei	1052	496
1. Vortäterschaft und Hehlerei	1053	496
2. Vortatteilnahme und Hehlerei	1054	497
3. Rückerwerb der Beute durch den Vortäter	1055	497
VII. Verfolgbarkeit und Strafschärfung	1058	498
1. Verweisung auf §§ 247, 248a	1058	498
2. Qualifikationen	1059	498
VIII. Prüfungsaufbau: Hehlerei, § 259	1062	499

Inhaltsverzeichnis

§ 26 Geldwäsche	1063	500
I. Entstehung, Zweck und Rechtsgut	1064	500
II. Tatbestand	1075	504
1. Tatobjekt, Vortat und Täter	1075	504
a) Gegenstand	1075	504
b) Herrühren	1079	505
c) Vortat	1082	507
2. Tathandlungen	1086	508
3. Tatbestandseinschränkungen	1098	511
4. Subjektiver Tatbestand, Leichtfertigkeit und weitere Bestimmungen	1103	514
5. Qualifikation, Regelbeispiele und Strafbefreiung	1106	515
III. Prüfungsaufbau: Geldwäsche, § 261	1109	516
<i>Sachverzeichnis</i>		519